

Düngerserie Teil 2: Wirtschaftsdünger auch im viehlosen Betrieb?

Die enormen Preissteigerungen bei Mineraldüngern können Wirtschaftsdünger – auch aus Biogasanlagen – für viehlose oder veredelungsschwache Betriebe interessant machen. Unter welchen Rahmenbedingungen dies funktionieren kann und wie man zu einer Preisfindung gelangen kann, wird nachstehend erläutert.

Auch beim Kauf und Verkauf von Wirtschaftsdünger gelten für die Preisfindung Angebot und Nachfrage. Ist die Viehdichte in einer Region gering, wird das Angebot gering und daher die Preise höher sein, umgekehrt kann in viehstarken Regionen oftmals hohes Angebot auf geringe Nachfrage treffen und somit die Preise niedriger sein, da die Transportkosten die Mobilität des Wirtschaftsdüngers einschränken.

Die Kalkulation ist unter folgenden Rahmenbedingungen zu sehen:

- Wie viel ist mein/der angebotene Wirtschaftsdünger wert, wie viel "erspare" ich mir durch den eigenen oder zugekauften Wirtschaftsdünger an Nährstoffzukauf in Mineraldüngerform?
- Als Preisbasis wurde für Stickstoff ein Mischpreis von NAC (€ 450,00/t) und Harnstoff (€ 590,00/t), für Phosphor DAP 18/46 (€ 540,00/t) unter Berücksichtigung des N-Wertes und 60er Kali (€ 730,00/t) herangezogen. **Achtung:** Preisannahmen sind regional und können stark abweichen. Preise auf eigene Werte korrigieren!
- In Tabelle 1 sind Standardwerte bei den Nährstoffgehalten angeführt. Diese sind einzelbetrieblich zu korrigieren (wie auch bei ÖPUL-Düngeraufzeichnungen)! Bei Stickstoff wurde der feldfallende Wert auf die Jahreswirksamkeit (gem. ÖPUL) reduziert. Phosphor und Kali werden als voll wirksam eingestuft. Weitere Nährstoffe (Magnesium, Spurenelemente) und die Humuszufuhr werden nicht bewertet.
- Vom errechneten Wert sind noch die höheren Ausbringungskosten für Wirtschaftsdünger gegenüber dem Handelsdünger abzuziehen. Daher wird in einer eigenen Spalte der Wert des Düngers abzüglich der variablen Kosten (bei vorhandener Eigenmechanisierung € 2,20/m³) oder der Vollkosten (€ 4,00/m³) ausgewiesen.
- Beim Wirtschaftsdünger handelt es sich um einen "Mehrnährstoffdünger". Die kalkulierten Austauschwerte (ich tausche Mineraldünger gegen Wirtschaftsdünger) gelten nur, wenn alle Nährstoffe in der Bodennutzung auch benötigt werden. Ist der Boden bei einem Hauptnährstoff bereits genügend versorgt (Bodenversorgung Stufe D und E), so wäre dieser im Wirtschaftsdünger nicht mehr voll bzw. nicht zu bewerten.

Bei einem tatsächlichen Handel bestimmen letztendlich aber immer Angebot und Nachfrage den Preis, die Kalkulation dient als Entscheidungsgrundlage für Käufer bzw. Verkäufer! Daher noch einige zusätzliche Bemerkungen zur besseren Orientierung:

- **Für den potenziellen Käufer:** Die Tabelle zeigt, bis zu welchem Wert es Sinn macht, sich mit einem Wirtschaftsdüngerkauf zu beschäftigen; wichtig ist bei weiten Transportstrecken diese (zusätzlichen) Kosten realistisch abzuschätzen.
- **Für den potenziellen Verkäufer:** So hoch ist der Austauschwert, berechnet nach Reinnährstoffen. Wenn eine entsprechende Nachfrage da ist, könnte der ermittelte Wert als Verhandlungsbasis vorgeschlagen (feldfallend, wenn der Verkäufer die Ausbringungskosten trägt; eher Vollkosten, wenn der Käufer die Ausbringung be-

zahlt) werden. Wenn jedoch Wirtschaftsdünger abgegeben werden muss (zB auf Grund von rechtlichen Begrenzungen) und die Nachfrage gering ist, werden deutliche Abschläge von den kalkulierten Werten notwendig sein.

Für eigene Berechnungen müssen sowohl die Preise für Mineraldünger als auch die Nährstoffgehalte im Wirtschaftsdünger angepasst werden. Dazu steht im Internet unter www.lk-ooe.at eine Excel-Datei „Austauschwert des Wirtschaftdüngers“ mit weiteren Wirtschaftsdüngertypen als Download zur Verfügung, die Ihnen dies einfach ermöglichen soll.

Tabelle1:

Austauschwert einiger ausgewählter Wirtschaftsdünger:

Wirtschaftsdüngerart	TM-Gehalt	Einheit	Nährstoffgehalt kg/ m ³ *)			€/m ³ Wirtschaftsdünger		
			N (1,47 €/kg)	P ₂ O ₅ (0,60 €/kg)	K ₂ O (1,22 €/kg)	Ankaufswert ausgebracht	Ankaufswert ab Lager („Grenzkostenbetrachtung“)	Ankaufswert ab Lager („Vollkostenbetrachtung“)
Milchkuhgülle verdünnt (1:1)	5	m ³	1,3	1,0	3,3	€ 6,53	€ 4,33	€ 2,53
Mastrindergülle unverdünnt	10	m ³	3,4	2,5	5,0	€ 12,59	€ 10,39	€ 8,59
Schweinegülle Zuchtsauen verdünnt 1:1	5	m ³	2,4	2,2	2,0	€ 7,29	€ 5,09	€ 3,29
Schweinegülle Mastschweine (MKS, CCM)	5	m ³	4,5	3,5	3,5	€ 12,98	€ 10,78	€ 8,98

*Datengrundlage: SGD, 6. Auflage, Seite 60, Tabelle 56, N feldfallend, reduziert auf Jahresverfügbarkeit nach ÖPUL 2007

Dipl.-HLFL-Ing. Josef Froschauer, DI Franz Xaver Hölzl, DI Franz Georg Hunger

Landwirtschaftskammer OÖ